

1 DIE LINKE. Berlin
2 7. Landesparteitag, 1. Tagung
3 15./16. Dezember 2018

4

5 **Antrag F1**

6 **Antragsteller*in:** Landesvorstand

7 **Neues Finanzierungsmodell für den Landesverband**

8 Der Landesparteitag möge beschließen:

9 **das neue Finanzierungsmodell 2019 bis 2021 in einzelnen Punkten**

- 10 1. die Grundsätze des Finanzierungsmodells werden auf dieser Tagung des Parteitages beschlossen,
11 alle weiteren Beschlüsse fasst dann jährlich der Landesausschuss,
- 12 2. die Mitgliederzahlen, die Anzahl der zahlenden Mitglieder und der Beitragsdurchschnitt werden
13 aus dem Mitgliederprogramm per 31.12. des Vorjahres ermittelt, diese Zahlen dienen der
14 Information und Berechnung bestimmter Positionen,
- 15 3. die Beitragseinnahmen werden ab 2019 jährlich wie folgt geplant: die Grundlage sind die
16 Beitragseinnahmen der Bezirke per 31.12. des Vorjahres, die Beiträge, die über den Plan
17 eingenommen wurden sind (Beitragsmehreinnahmen), werden jeweils um 10% reduziert,
- 18 4. die auf dem Landesparteitag am 5.4.2014 beschlossenen **Mandatsträgerbeiträge** sind
19 Grundlage für die Einnahmeplanung 2019 auf allen Ebenen, die bezirklichen Festlegungen zur
20 Umsetzung der „Sozialklausel“ sind eingearbeitet, auf Landesebene werden zusätzlich 250,00 €
21 monatlich von den Europaabgeordneten eingenommen, wird auf dem Landesparteitag die
22 Neufassung der Mandatsträgerbeiträge beschlossen, wird diese in das Finanzierungsmodell
23 übernommen,
- 24 5. die **Spenden** für 2019 werden wie folgt berechnet: **4,00 € pro zahlendes Mitglied,**
25 auf Landesebene wird **15.000,00 € pro Jahr geplant,**
- 26 6. die jeweilige **Abführungssumme** für 2019 der Ost-/Ost-West-Bezirke an den Landesvorstand ist
27 mit jeweils 93% berechnet, die Westbezirke Spandau, Reinickendorf und Steglitz-Zehlendorf mit
28 jeweils 85%, sowie Neukölln. Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf mit 86% der
29 Beitragseinnahmen, die geplante Summe wird tatsächlich abgeführt,
- 30 7. im Jahr 2019 wird das Modell novelliert, mit der Zielsetzung einheitlicher Abführungsprozentsätze
31 ab 2020 für alle Bezirke. Es wird weiter für einen solidarischen Ausgleich gesorgt.
- 32 8. aus der an den Landesvorstand abgeführten Summe werden alle **Kosten für die**
33 **Landesgeschäftsstelle, den Landesvorstand, die Mieten (einschließlich der Betriebskosten,**
34 **Kosten für Strom, Gas und Müllentsorgung), die Personalkosten des Landesverbandes,**
35 **bestimmte Kosten des laufenden Geschäftsbetriebs der Bezirke** und auf Antrag zusätzliche
36 Kosten für die politische Arbeit der Bezirke finanziert, zusätzlich wird eine Reserve für die
37 politische Arbeit eingeplant,
- 38 9. aus dem **Länderfinanzausgleich** des Bundes erhalten wir **anteilig Geld für eine**
39 **Altersteilzeitstelle,**
- 40 10. wenn Bezirke sich entscheiden, eine **gemeinsame Geschäftsstelle** haben zu wollen, wird diesen
41 Bezirken die eingesparte Miete für ihre politische Arbeit zur Verfügung gestellt, im Modell wird das

- 42 Zusammenlegen der Geschäftsstelle Pankow und Reinickendorf berücksichtigt, die eingesparte
43 Summe wird wie folgt aufgeteilt: Pankow 60% und Reinickendorf 40%,
- 44 11. ab dem Jahr 2018 bis zu den Wahlen 2021 wird ein **Wahlkampffonds** mit Jährlich 50.000,00 €
45 gebildet,
- 46 12. in der neu zu beschließenden **Finanzordnung** des Landesverbandes auf der 2. Tagung des 7.
47 Landesparteitages soll festgelegt werden, dass Beitragsmehreinnahmen zu 2/3 im jeweiligen
48 bezirksverband verbleiben und 1/3 an die Landesebene abgeführt wird, eine analoge Aufteilung
49 soll es auch geben, wenn die Beiträge nicht wie geplant eingenommen werden,
- 50 13. die Arbeit an weiteren Punkten des Finanzierungsmodells wird durch die bereits eingesetzte
51 Arbeitsgruppe fortgesetzt,
- 52 **14. das Modell gilt für den Zeitraum von 2019 bis 2021,**
- 53 15. für die **Kosten des laufenden Geschäftsbetriebs** der Bezirke werden die tatsächlichen
54 Ausgaben des Vorjahres zugrunde gelegt, folgende Kosten werden ab 2019 vom Landesverband
55 für alle Bezirke bezahlt: Rundfunkgebühren, Kabelentgelte, Domainengebühren, Leasingraten für
56 Kopierer und Telefonkosten,
- 57 16. für **die Kosten der politischen Arbeit** der Bezirke sind jeweils 36,00 € pro zahlendes Mitglied für
58 2019 berechnet,
- 59 17. für **Personalkosten 2019** (auf Grundlage des 2018 im Landesvorstand beschlossenen
60 Stellenplanes und des Entgelttarifvertrages der Partei DIE LINKE) werden im Landesverband
61 **1.224.355,00 €** benötigt,
62 (2018 = 1.242.003,00 €),
- 63 18. für **Mieten und Betriebskosten (einschließlich der Kosten für Strom, Gas und**
64 **Müllentsorgung)** werden 2019 im Landesverband, einschl. ev. Nachzahlungen von **Betriebs- und**
65 **Heizkosten 262.000,00 € geplant** (2018 = 260.000,00 €),
- 66 19. für den **laufenden Geschäftsbetrieb der Landesgeschäftsstelle/des Landesvorstandes**
67 werden 2019 **117.400,00 €**, davon **25.000,00 Investitionen** (2018 = 94.300,00 €) eingeplant,
- 68 20. für die **politische Arbeit des Landesvorstandes** werden für 2019 **143.611,00 €** eingeplant,
69 (2018 = 182.500,00 €),
- 70 21. für die **Jugendarbeit** werden 2019 **28.000,00 €** eingesetzt, für den Jugendverband stehen
71 18.000,00 € für andere Jugendgruppen oder projektbezogene Anträge 10.000,00 € zur Verfügung,
- 72 22. für 2019 wird ein **Beitrag für die Europäische Linkspartei** von 31.000,00 € geplant,
73 diese Summe ist ein Richtwert und an die Einnahmen aus 2017 angepasst; alle eingenommenen
74 EL-Beiträge werden an den Parteivorstand abgeführt, um damit die Arbeit der EL zu finanzieren,
- 75 23. für den **Europawahlkampf 2019** werden **45.000,00 €** eingeplant,
- 76 Begründung:
- 77 Das bisher geltende solidarische Finanzierungsmodell des Landesverbandes stammt in wesentlichen
78 Grundzügen aus dem Jahr 2002. Durch einen Beschluss des Landesparteitages im März 2002 wurden
79 das Modell und die dazugehörigen Änderungen der Finanzordnung beschlossen. Hintergrund waren

80 langwierige Diskussionen im Landesverband, die Finanzierung der gemeinsamen Arbeit und die
81 solidarische Unterstützung der Bezirke im Westteil der Stadt sicherzustellen.

82 Das Modell bestand aus drei Säulen. Einnahmeseitig wurde über einen Beitragsdurchschnitt und die
83 prognostizierte Anzahl der Mitglieder ein Soll für die Beitragseinnahmen in jedem Bezirksverband
84 fixiert.

85 Ausgabeseitig wurden Normative für die politische Arbeit und den Geschäftsbetrieb in den
86 Bezirksverbänden festgelegt. Diese Regelungen galten jedoch nur für die Ost-, bzw. Ost-West-Bezirke.
87 Wegen der großen Unterschiede in den Westbezirken konnten zu einem bestimmten Zeitpunkt nur
88 Normative für den laufenden Geschäftsbetrieb festgelegt werden.

89 Drittens wurde vereinbart, dass gesamte Personal und die Kosten für die räumliche Präsenz der Partei
90 auf der Landesebene zu bündeln.

91 Dieses Modell hat im Laufe der zurückliegenden Jahre eine Reihe von Nachjustierungen erfahren.

92 2015 wurde beschlossen, auf die Berechnung des Beitragssolls zu verzichten. Stattdessen wurden die
93 Ist-Zahlen des vergangenen Jahres als Planzahl fortgeschrieben.

94 Trotz wachsender Mitgliederzahl und damit auch finanzieller Stärke der meisten Bezirksverbände im
95 Westteil der Stadt und der Verbesserung der räumlichen Präsenz durch Schaffung von
96 Geschäftsstellen in jedem Bezirk unterlag der Beitrag der Bezirksverbände zur Gesamtfinanzierung des
97 Landesverbandes (die Höhe der Abführungen) einem jährlichen Aushandlungsprozess, wogegen die
98 Hauptlasten nach wie vor bei den Bezirksverbänden im Ostteil der Stadt liegen.

99 Durch diese Entwicklungen und durch die Veränderungen der politischen Landschaft haben sich im
100 Ergebnis Ungerechtigkeiten herausgebildet, die es erforderlich machen, einen Neuansatz für ein
101 weiterhin solidarisches Finanzierungsmodell des Landesverbandes zu entwickeln.

102 Dieses neue Finanzierungsmodell muss zugleich den Herausforderungen der angestrebten
103 Parteientwicklung Rechnung tragen. Deshalb ist ein Prozess der Entwicklung strategischer Ziele der
104 Parteientwicklung unabdingbar, wenn wir den Entwicklungen nicht hinterherlaufen wollen.